

## **Neue Tempo-30-Zone in Spandau: Autofahrer aufgepasst!**

Berlin-Spandau führt eine neue Tempo-30-Zone ein, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Autofahrer sollten besonders aufmerksam sein.

**Magistratsweg 58, 13581 Berlin, Deutschland** - Ein neuer Schritt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in Berlin-Spandau wurde kürzlich beschlossen. Der Bezirk wird eine neue Tempo-30-Zone einführen, die Autofahrer in Zukunft dazu auffordert, ihre Geschwindigkeit zu drosseln. Diese Maßnahme ist insbesondere wichtig in einer Gegend mit hoher Kinderfrequenz, sodass die Verkehrssituation entlastet und sicherer gestaltet werden kann.

Die Bezirksverordnetenversammlung hat beschlossen, dass im Bereich des Magistratswegs 58 künftig nur noch mit einer Geschwindigkeit von 30 Stundenkilometern gefahren werden darf. Bisher galt dort lediglich ab 22 Uhr ein Tempolimit. Der Grund für diese Entscheidung ist die Nähe zur erst im Jahr 2024 eröffneten Kita, die eine Vielzahl an kleinen Fußgängern anzieht. Die Umsetzung des Tempolimits geht auf eine Initiative von Anwohnerinnen und Anwohnern zurück, die sich seit geraumer Zeit für diese Änderung eingesetzt haben.

### **Anwohnerinitiative fordert Tempolimit**

Der Magistratsweg verbindet die Heerstraße mit dem Brunsbütteler Damm und ist zudem ein wichtiger Zugang zur Falkenseer Chaussee. Aufgrund dieser Vernetzungen ist das Verkehrsaufkommen in dieser Gegend ohnehin hoch. Die von

der Initiative „der Über-60-jährigen Spandauerinnen und Spandauer“ geforderte Temporeduzierung zielt darauf ab, den Verkehr besonders an neuralgischen Punkten wie der Kita sicherer zu gestalten.

Tempo-30-Zonen sind nicht nur eine Maßnahme zur Beruhigung des Verkehrs, sie dienen auch dem Lärmschutz und der Luftreinhaltung. Diese Geschwindigkeitsbegrenzungen finden häufig Anwendung an Orten, an denen es höhere Unfallrisiken gibt sowie vor Grundschulen und Kindergärten, wo sich Kinder oft unvorhersehbar in die Straße bewegen können.

Die Bedeutung einer Geschwindigkeitsbegrenzung kann im Ernstfall nicht hoch genug eingeschätzt werden. Eine Erhöhung der Geschwindigkeit auf 30 km/h kann laut dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) die Wahrscheinlichkeit verringern, dass ein Fahrzeug rechtzeitig zum Stehen kommt. Kommt es dennoch zu einem Unfall, steigt gleichzeitig die Überlebenschance eines Fußgängers an. Die Einführung dieser Tempo-30-Zone in Berlin-Spandau richtet sich demnach nicht nur nach gesetzlichen Vorgaben, sondern ist auch eine Reaktion auf die gesellschaftlichen Bedürfnisse und die Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmer.

Die Umsetzung dieser Verkehrsmaßnahme könnte sich als wegweisend erweisen, nicht nur für Berlin-Spandau, sondern auch für andere Bezirke, die ähnliche Initiativen in Betracht ziehen. Das Bestreben, eine verkehrsberuhigte Umgebung zu schaffen, könnte dazu beitragen, Unfälle zu reduzieren und ein sicheres Umfeld für alle Verkehrsteilnehmer zu schaffen. Für weitere Informationen zu diesem Thema, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf [www.moz.de](http://www.moz.de).**

#### Details

<b>Ort</b>	Magistratsweg 58, 13581 Berlin, Deutschland
------------	---

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**